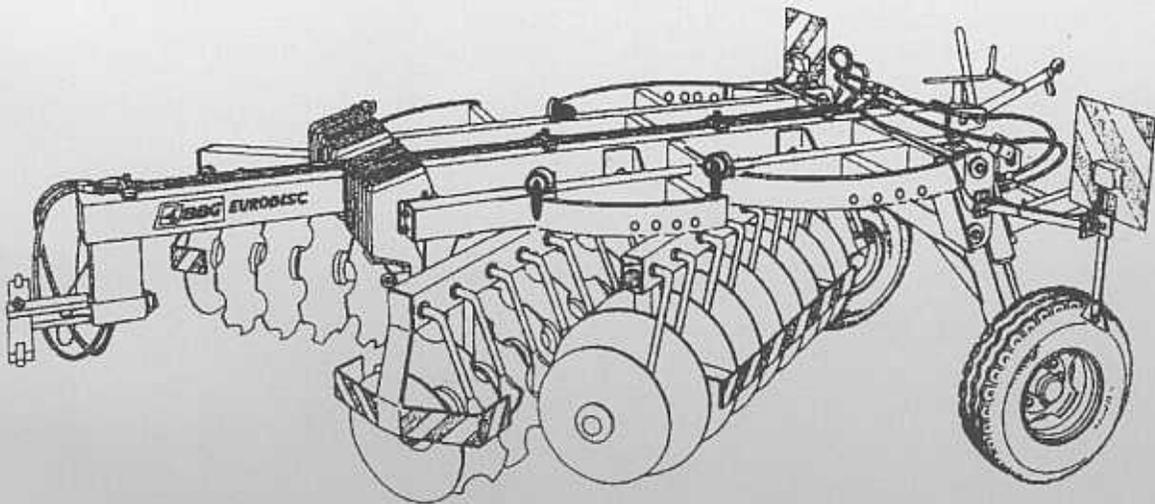




**BBG**

**BODENBEARBEITUNGSGERÄTE  
LEIPZIG GmbH**

## **Bedienanweisung Ersatzteilkatalog**



**Aufsattel - Scheibenegge EURODISC**

1	<b>Vorwort</b>	1
2	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung und allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften</b>	2
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	2
2.2	Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	2
2.3	Wartung	3
2.4	<b>Spezielle Sicherheitsvorschriften</b>	4
2.4.1	Angehängte Geräte	4
2.4.2	Hydraulikanlage	4
2.4.3	Bremsen und Reifen	4
3	<b>Technische Daten</b>	4
4	<b>Beschreibung</b>	5
4.1	Rahmen	6
4.2	Zuggabel	6
4.3	Portalachse und Räder	7
4.4	Scheibenbatterien	7
4.5	Kopplungseinrichtung	8
4.6	Lichtechnische Einrichtung	8
4.7	Ballastmasse	9
4.8	Transportschutzeinrichtung	9
4.9	Hydraulische Arbeitstiefenregelung	10
4.10	Begrenzungsblech	10
5	<b>Funktionsschema und Funktionsbeschreibung</b>	11
5.1	Grundausrüstung	11
5.2	Zusatzausrüstung	11
5.3	Ausrüstungsvarianten	11
6	<b>Bedienung der Maschine</b>	12
6.1	Allgemeine Hinweise	12
6.2	Hydraulische Einrichtung	12

6.3	Einstellen des Scheibenrichtungswinkels	13
7	<b>Instandsetzungshinweise</b>	14
7.1	Wartung und Pflege	14
7.2	Instandsetzungshinweise	15
8	<b>Anlage</b>	17
8.1	Bestimmungsgerechte Ausrüstung	17
Tafel 1	Rahmen	18
Tafel 2	Hydraulik	19
Tafel 3	Portalachse	20
Tafel 4	Kopplungseinrichtung	21
Tafel 5	Scheibenbatterien	22
Tafel 6	Ballastmasse	23
Tafel 7	Transportschutzeinrichtung	24
Tafel 8	Beleuchtungseinrichtung	25
Tafel 9	Begrenzungsblech	26

Sie haben sich für ein bewährtes **BBG**-Gerät entschieden. Die vorliegende Anleitung enthält alle Angaben, die für die Bedienung und Wartung erforderlich sind.

Werden die Wartungsarbeiten vernachlässigt oder unsachgemäß durchgeführt, können wir unsere Garantieverpflichtungen gemäß unseren Lieferbedingungen nicht erfüllen.

Eine Garantieübernahme für Werkstoff und Verarbeitung erfolgt nach unseren Verkaufsbedingungen.

### Keine Garantieleistungen erfolgt bei:

- ⇒ nicht bestimmungsgerechter Verwendung
- ⇒ Nichtbeachten der Bedienanweisung
- ⇒ eigenmächtigen technischen Änderungen

Sollten die Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an den Bereich Verkauf des Herstellers!

Telefon	(0341) 4274 - 630
Telefax	(0341) 4274 - 629
Telex	051 361

für die Post

<b>BBG Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig GmbH</b> Weidenweg 19 04249 Leipzig
--

Bitte teilen Sie uns bei Rückfragen die korrekte Typenbezeichnung, die Maschinennummer und den Auslieferungsstand/Redaktionsschluß mit!

Einige abgebildete Baugruppen sind in der Grundausrüstung nicht enthalten und können als Zusatzeinrichtung bezogen werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Landmaschinenhändler!

Diese Bedienanleitung ist nur insoweit gültig, als Ihr Gerät dem darin beschriebenen technischen Stand und Ausrüstung entspricht.

Änderungen vorbehalten!

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung und allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Bodenbearbeitungsgerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Nutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Das Bodenbearbeitungsgerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgehalten werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für resultierende Schäden aus.

### 2.2 Sicherungs- und Unfallverhütungsvorschriften



**In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen! Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen bzw. die Betriebsanleitung auch an andere Benutzer weiter.**



**Vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die Bedienanweisungen lesen und beachten!**



**Grundregel:  
Vor Inbetriebnahme ist das Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen!**

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienanweisung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei der Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen, Betätigungselementen und mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Einsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen! Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauberhalten!
7. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (z.B. Kinder). Auf ausreichende Sicht achten!
8. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
9. Gerät vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
10. Beim An- und Abkuppeln von Geräten an bzw. vom Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
11. Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtung in die jeweilige Stellung bringen (Standssicherheit)!

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung und allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

12. Bei Geräten mit vorgesehenen Ballastmassen ist die Anbringung nur an den vorgesehenen Befestigungspunkten gestattet!
13. Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
14. Transportausrüstung - z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzvorrichtungen überprüfen und anbauen!
15. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
16. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereiche des Gerätes aufhalten!
21. Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!



**An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!**

- 22.
23. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
24. Der Aufenthalt unter ausgehobenen bzw. eingeschwenkten, ungesicherten Maschinenelementen ist verboten
25. Bei Transportfahrten, insbesondere Kurvenfahrten im öffentlichen Straßenverkehr ist der Schwenkbereich des Gerätes zu beachten und ein Sicherheitsabstand von 1 m einzuhalten.
26. Rückwärtsfahren in Transportstellung nur mit Einweiser unter Beachtung § 16 (2) StVO vornehmen. Rückwärtsfahren in Arbeitsstellung verboten!
27. Nach durchgeführten farblichen Ausbesserungen ist die Beschilderung entsprechend zu erneuern.
28. Bei Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten am Gerät ist Kopfschutz zu tragen.

### 2.3 Wartung

1. Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur stillstehendem Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Das Gerät darf nicht im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden. Bei Havarie und schlechter Sicht ist das Gerät entsprechend zu kennzeichnen.
5. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß Entsorgen!
6. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
7. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten,- Kabel am Generator und Batterie abklemmen!
8. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist z.B. durch Originalersatzteile gegeben!

### 2.4 Spezielle Sicherheitsvorschriften

#### 2.4.1 Angehängte Geräte

- 1 Geräte gegen Wegrollen sichern!
- 2 Maximal zulässige Stützlast der Anhängerkupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!
- 3 Bei Deichselanhängung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten!

#### 2.4.2 Hydraulikanlage

- 1 Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- 2 Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten!
- 3 Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
- 4 Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden!
- 5 Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- 6 Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
- 7 Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzung sofort einen Arzt aufsuchen,- Infektionsgefahr!
- 8 Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!

#### 2.4.3 Bremsen und Reifen

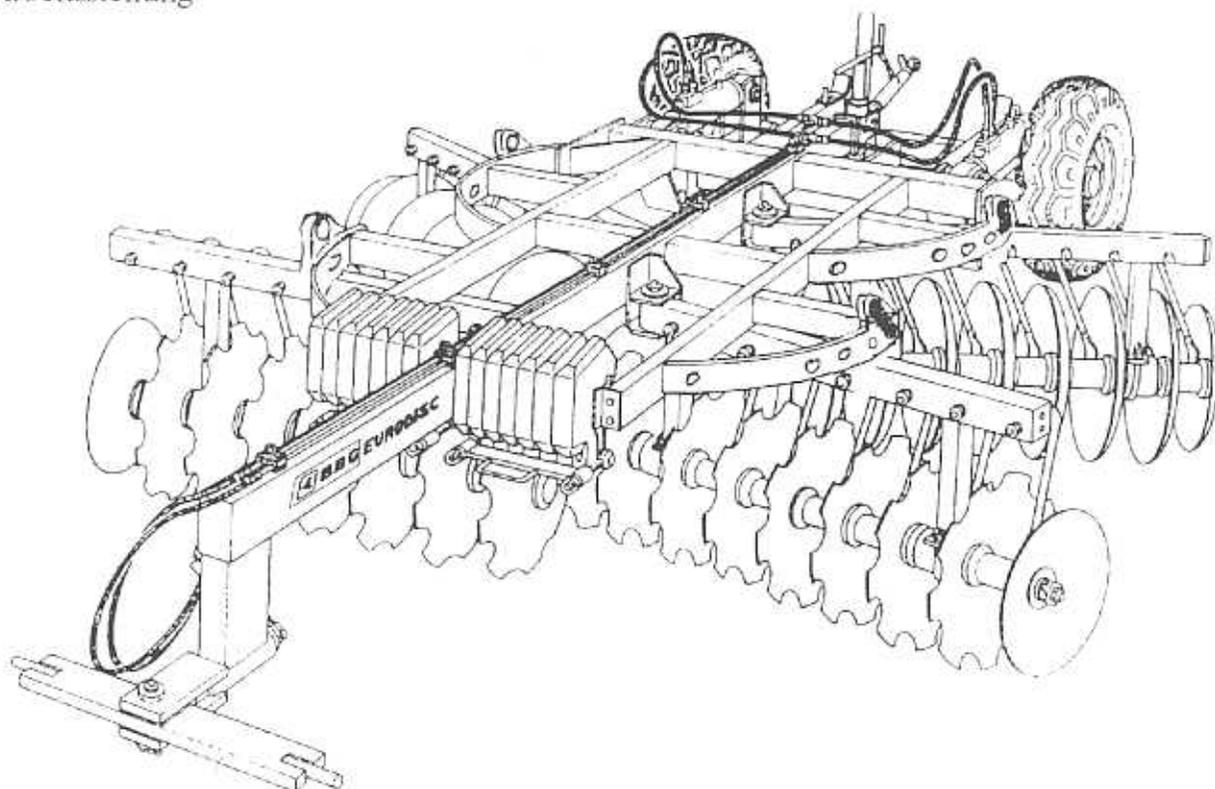
- 1 Vor jeder Fahrt Funktion der Bremsen prüfen!
- 2 Die Bremssysteme sind regelmäßig einer gründlichen Prüfung zu unterziehen!
- 3 Einstell- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von Fachwerkstätten oder anerkannten Bremsendiensten durchgeführt werden! Fachwerkstätten oder anerkannten Bremsendiensten durchgeführt werden
- 4 Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden und nach Vorschrift erneuern!
- 5 Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, daß das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile)!
- 6 Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Werkzeug voraus!
- 7 Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- 8 Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck einhalten!

### 3. Technische Daten



Typ		A 35	A 40
Gerätelänge	mm	5000	5000
Transportbreite	mm	2700	3000
Arbeitsbreite	mm	3500	4000
Anzahl der Scheibensätze	Stück	4	4
Durchmesser der Scheiben	mm	650	650
Durchmesser der äußeren Scheiben	mm	550	550
Scheibenabstand	mm	230	230
Scheibenstärke	mm	6	6
Scheibenzahl	Stück	31	35
Scheibenrichtungswinkel	°	5-25	5-25
Transporträder	11.5/80	-	15.3/10 PR
vorgeschriebener Luftdruck	bar	3.5	3.5
Spurweite	mm	1900	1900
zulässige Fahrgeschwindigkeit (Transport)	km/h		25
Arbeitsgeschwindigkeit	km/h		maximal 12
Arbeitstiefe	mm	150	150
Gesamtgewicht mit Ballastmasse	kg	2800	3000
Ballastmasse, einzeln	kg	30	30
Ballastmasse, gesamt (14 Stück)	kg	420	420
Traktorleistung (Kategorie II)	kW (PS)	88-120	(120-165)

**Abb.: 1**  
Scheibenegge EURODISK  
Arbeitsstellung



Die Scheibenegge EURODISC ist ein Aufsattelgerät. Sie entspricht den Forderungen der Straßenverkehrsordnung und bedarf keiner Sondergenehmigung für den Transport im öffentlichen Straßenverkehr. Die Befestigung erfolgt an der zum Gerät gehörenden Anhängeschiene und an den unteren Lenkern der Dreipunktaufhängung des Traktors. Für den Transport ist die Scheibenegge EURODISC mit zwei luftbereiften Rädern und einer hydraulischen Aushebung hinter den Scheibensätzen ausgerüstet. Die vorderen Scheibenbatterien der Scheibenegge EURODISC sind mit gezackten Scheiben und die hinteren Scheibenbatterien mit glatten Scheiben versehen. Die äußeren Scheiben sind kleiner im Durchmesser, um ein lückenloses Anschlußverfahren zu ermöglichen. Die gezackten Scheiben haben bei der Saatbettvorbereitung den Vorteil der besseren Klutenzerkleinerung. An die Kopplungseinrichtung (Zusatzeinrichtung) können andere Nachbearbeitungsgeräte mit entsprechendem Dreipunktanbau abgebaut werden. Es ist verboten, hinter dem Nachbereitungsgesetz weitere Geräte anzuhängen. Der Dreipunktanbau der Scheibenegge EURODISC darf an der Lenkeraufnahme mit maximal 1350 kg belastet werden.

### 4.1 Rahmen

Der Rahmen besteht aus Hohlprofilen mit einem durchgehenden Mittelträger. Alle Anschlüsse zur Werkzeugaufnahme sind am Rahmen angebracht.

### 4.2 Zuggabel

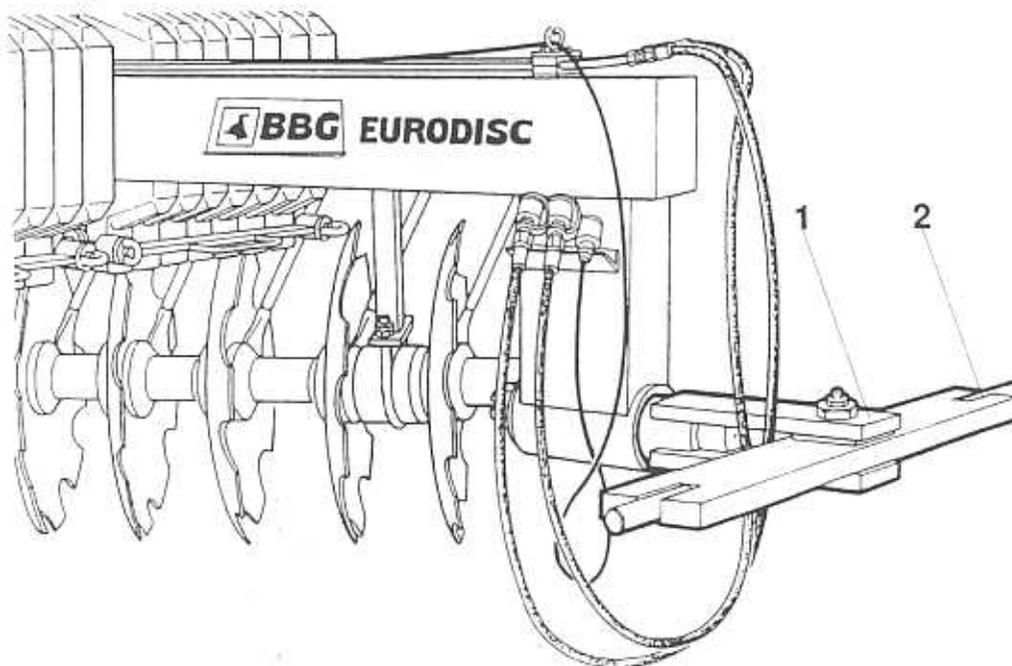
Die auswechselbare Zuggabel ist drehbar im Rahmen gelagert und dient als Anhängerkupplung in Verbindung mit einer verstärkten Anhängeschiene (Abb.: 2).

#### Abb.: 2

Anhängung

1 Zuggabel

2 Anhängeschiene



### 4.3 Portalachse und Räder

Die Portalachse ist am Rahmen befestigt und wird über zwei Hydraulikzylinder in die Arbeits- bzw. Transportlage geschwenkt. Die Radachsen sind in die Portalachse eingeschweißt. Die zwei luftbereiften Räder dienen zum Transport der Scheibenegge EURODISC und zum Abstützen auf leichten Böden.

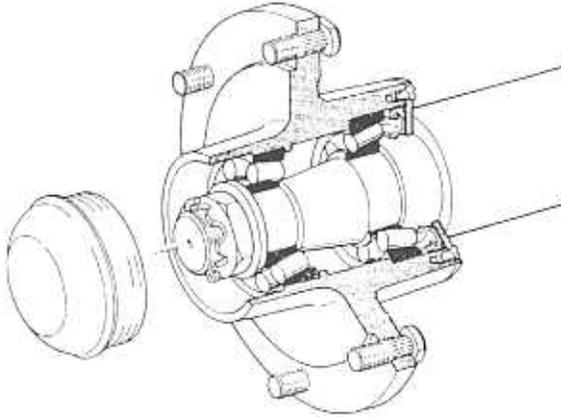


Abb.: 3  
Radlagerung

### 4.4 Scheibenbatterien

Vier Scheibenbatterien sind in einer X-Form am Rahmen befestigt. Während die hinteren zwei Scheibenbatterien gleichlang sind, werden vorn zwei unterschiedlich lange Scheibenbatterien verwendet. Dadurch wird eine lückenlose Bodenbearbeitung gewährleistet. Der Winkel der Scheibenbatterien ist stufenweise einstellbar. Die vorderen Scheibenbatterien sind von 5°-25°, 5-stufig und die hinteren 5°-25°, 6-stufig einstellbar. Die hinteren Scheibenbatterien sind in Fahrtrichtung versetzt angeordnet, damit auch unter ungünstigen Bodenverhältnissen keine Verstopfungen entstehen können. Die spatenförmigen Abstreifer (Abb.: 4) sind drehbar an den Trägern der Scheibenbatterien befestigt und können nachgestellt werden. Der Abstand zwischen Scheibe und Abstreifer beträgt 10 mm.

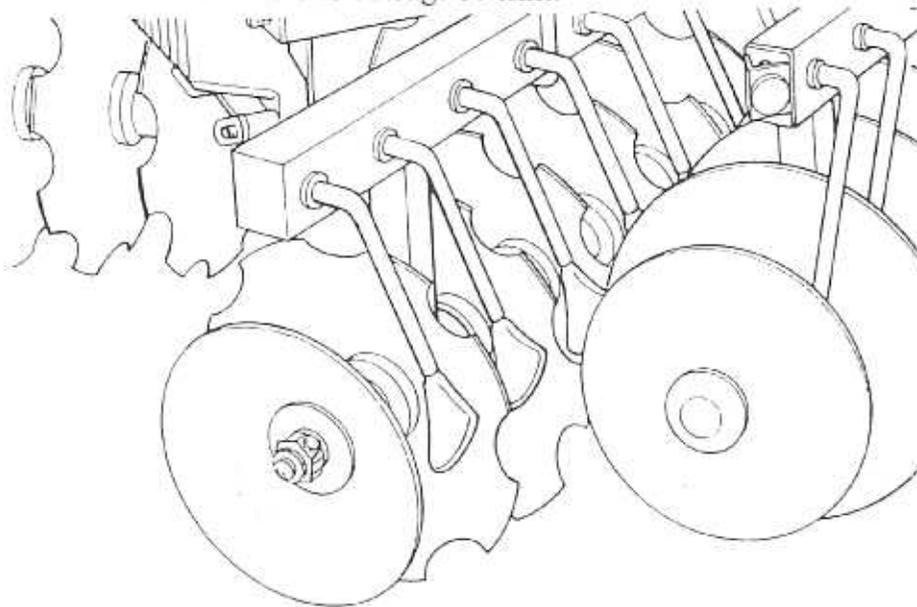


Abb.: 4  
Abstreicher

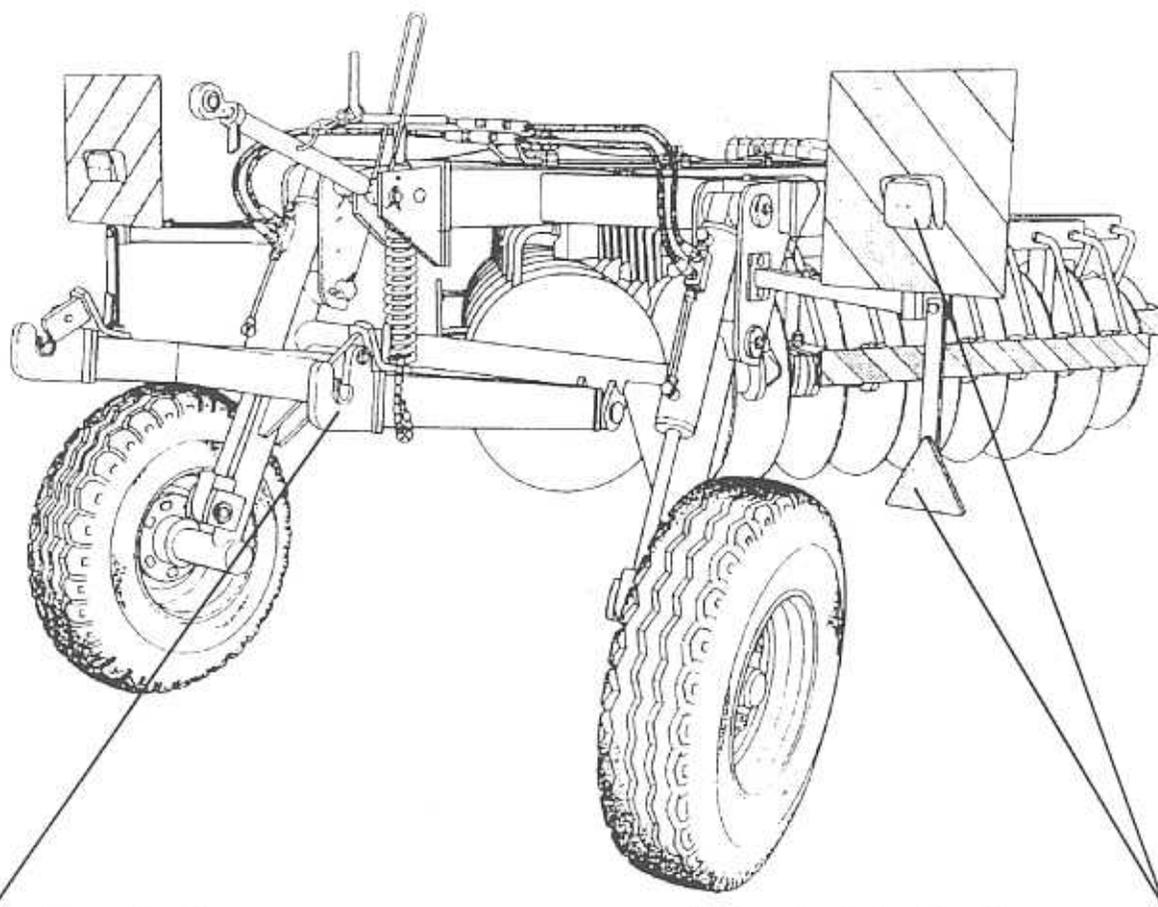
### 4.5 Kopplungseinrichtung

Die Kopplungseinrichtung (Abb.: 5) wird als Zusatzausrüstung angeboten. Sie entspricht in vereinfachter Form dem Dreipunktanbau der Traktoren der Kategorie II. Der Doppelrahmen ist an der Portalachse befestigt und kann über eine Spindel auf die erforderliche Höhe eingestellt werden. Bei rotierenden Nachbearbeitungsgeräten, wie z.B. dem Stabkrümmer, wird die Spindel mit einer Druckfeder kombiniert, um je nach den Erfordernissen belasten zu können.



**Beim Anbau ist auf die Sicherheitsvorschriften zu achten!**

Abb.: 5



Kopplungseinrichtung

Lichttechnische Einrichtung

### 4.6 Lichttechnische Einrichtung

Die lichttechnische Einrichtung (Abb.: 5) besteht aus Fahrzeugschlußleuchten und Überbreitenkennzeichen. Diese Einrichtung ist erforderlich, wenn die Scheibenege EURODISC im öffentlichen Straßenverkehr transportiert werden muß. Dabei darf der Abstand zwischen dem heruntergeklappten Dreieckrückstrahler und der Fahrbahn maximal 90 cm betragen.



**Bei Verwendung eines Nachbearbeitungsgerätes ist die lichttechnische Einrichtung am Ende des Zusatzgerätes anzubringen.!**

### 4.7 Ballastmasse

Die Scheibenegge EURODISC ist mit bis zu 14 Stück Grauguß-Ballastmassen ausgerüstbar (Abb.: 6). Diese können durch eine zentrale Spanneinrichtung an den Rahmen montiert bzw. demontiert werden. Bei Verwendung der zentralen Spanneinrichtung ist es zweckmäßig, daß innen und außen immer eine Ballastmasse montiert ist.



**Die Demontage der Ballastmasse sollte mit der zweiten Ballastmasse von außen nach der Maschinenmitte hin erfolgen!**

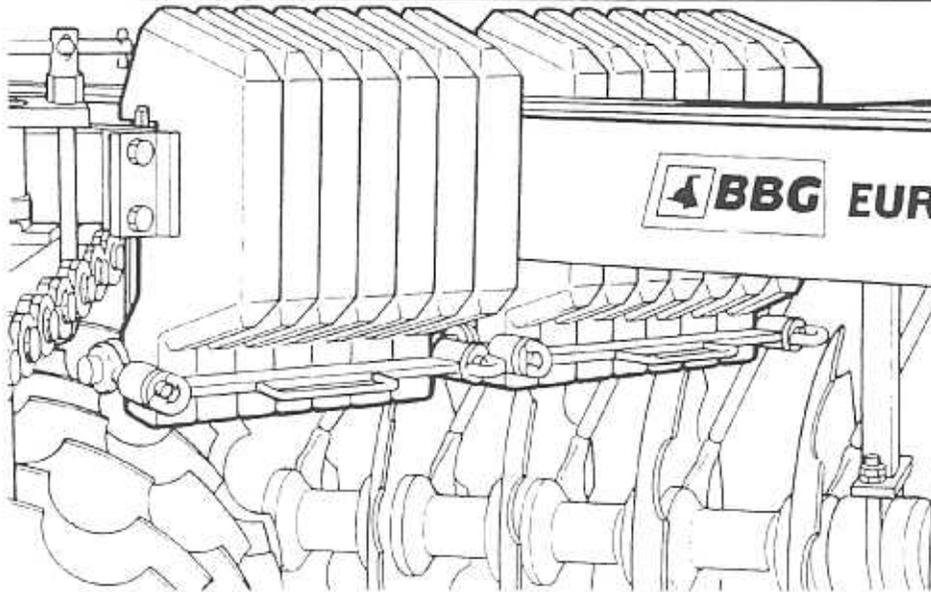


Abb.: 6  
Ballastmasse

### 4.8 Transportschutzeinrichtung

Die Scheibenbatterien sind zur Vermeidung von Personenverletzungen mit Schutzeinrichtungen vorn und hinten ausgerüstet. Der vordere Schutzbügel ist schwenkbar am Träger befestigt und wird zur Transportfahrt heruntergeklappt und mittels Federstecker gesichert. Die hintere Schutzschiene wird durch zwei Lagerrohre geführt und bleibt während der Arbeit und beim Transport unveränderlich in gleicher Montagestellung.



**Beim Straßentransport ist die Schutzeinrichtung anzubringen!**

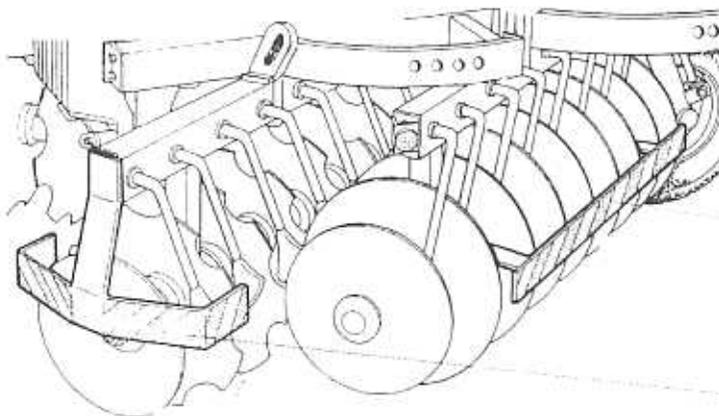


Abb.: 7  
Transportschutzeinrichtung

Schutzschiene

Schutzbügel

### 4.9 Hydraulische Arbeitstiefenregelung

Voraussetzung für eine gleiche Arbeitsqualität bei jedem Arbeitsumgang ist die Einhaltung einer konstanten Arbeitstiefe. Im vorderen Bereich der Scheibenegge wird die Arbeitstiefe durch die Regelhydraulik des Traktors fixiert. Der hintere Bereich der Scheibenegge wird durch die geräteeigene hydraulische Arbeitstiefenregelung in Verbindung mit den Transporträdern auf vorgewählter Arbeitstiefe gehalten. Über eine Längenveränderung des Kettenzuges zwischen Umschaltventil und Portalachse mittels Sechskantmutter am hinteren Gewindestift ist bei Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Sollmaßes von 320 mm eine Bearbeitungstiefenzu- bzw. -abnahme zu verzeichnen.

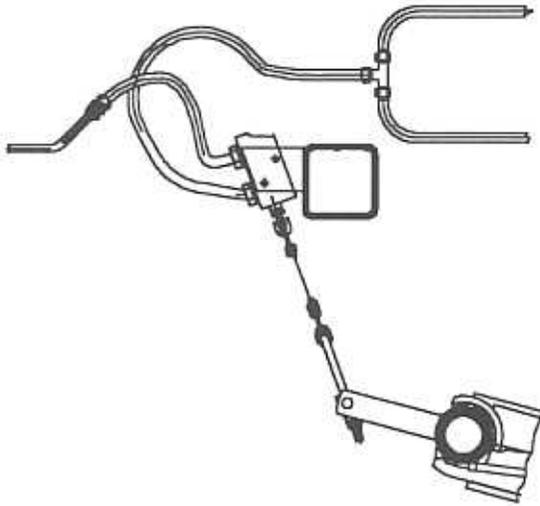


Abb.: 8  
Hydraulische Arbeitstiefenregelung

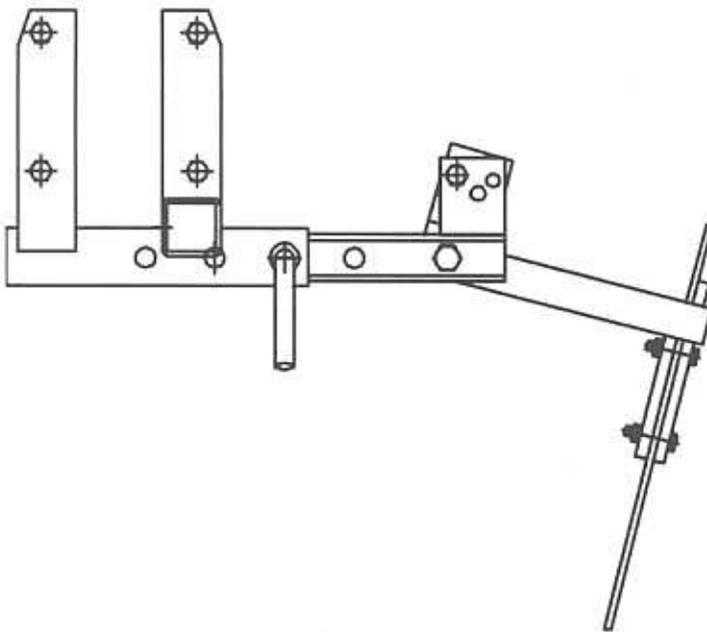


Abb.: 9  
Begrenzungsblech, rechts

### 4.10 Begrenzungsblech

Bei Arbeitsgeschwindigkeiten über 7 km/h ergeben sich größere Bodenablageweiten zu der beiden äußeren vorderen Scheiben gegenüber der Arbeitsbreite der hinteren Scheibenbatterien. Durch den Anbau der scheibenrichtungswinkelverstellbaren Begrenzungsbleche wird der Boden wieder in den Arbeitsbreitenbereich der hinteren Scheibenbatterien gefördert. Somit wird eine äußere Dammbildung vermieden und ein sauberes Anschlußfahren ist möglich (Abb.:9).

### 5.1 Grundausrüstung

Das Grundgerät ist eine Ausattelscheibenegge mit X-förmig angeordneten Scheibenbatterien. Die vier Scheibenbatterien sind am Mittelträger des Rahmens schwenkbar befestigt und können stufenweise von 5°-25° verstellt werden. Wird die Scheibenegge EURODISC abgesenkt, werden die Scheiben durch das Eigengewicht des Gerätes in den Boden gedrückt. Die Arbeitstiefe wird im wesentlichen durch das mit Ballastmassen regulierte Eigengewicht und dem Scheibenrichtungswinkel bestimmt. Der Scheibenrichtungswinkel beeinflusst neben der Arbeitstiefe vor allem die Intensität der Bodenbearbeitung. Die Scheibenwellen drehen sich durch den Bodenwiderstand in Abhängigkeit von der Arbeitsgeschwindigkeit (Abb.: 10)

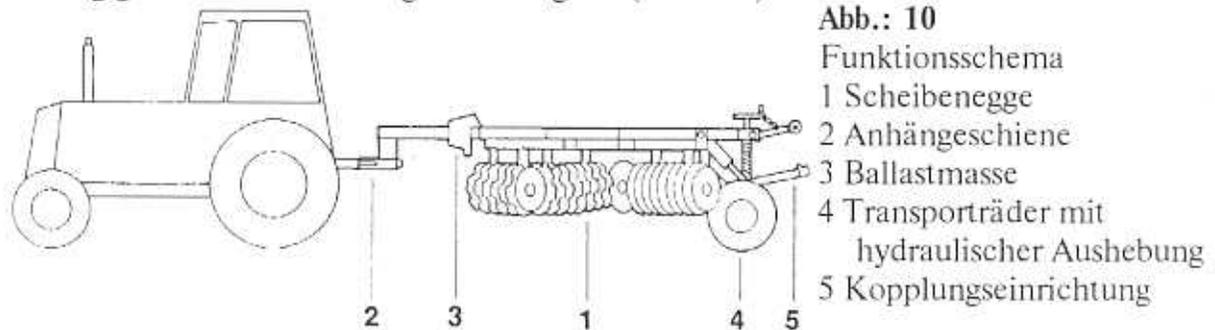


Abb.: 10

Funktionsschema

1 Scheibenegge

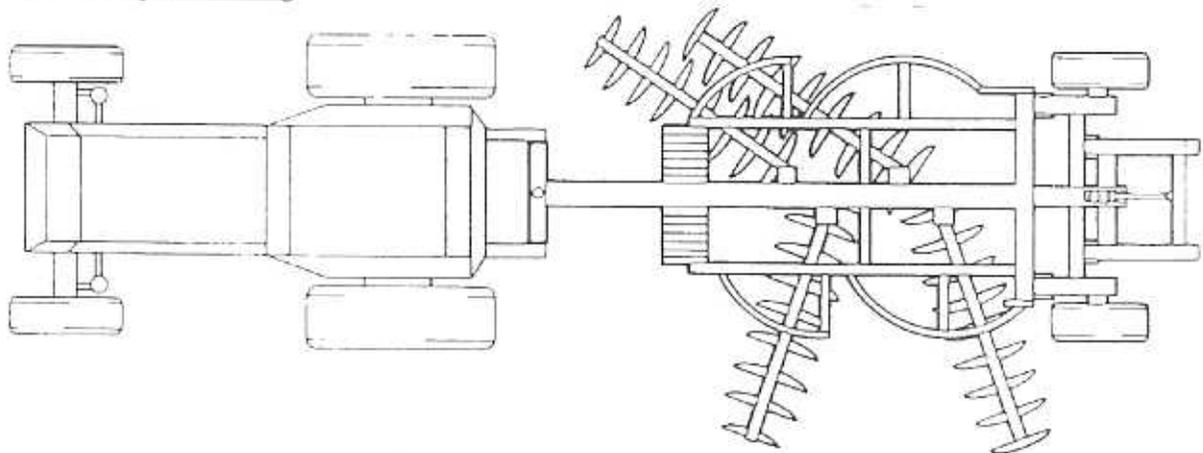
2 Anhängeschiene

3 Ballastmasse

4 Transporträder mit hydraulischer Aushebung

5 Kopplungseinrichtung

### 1. Transportstellung



### 2. Arbeitsstellung

### 5.2 Zusatzausrüstung

Als Zusatzausrüstung kann ein Nachbearbeitungsgerät über die Kopplungseinrichtung am Grundgerät befestigt werden.

### 5.3 Ausrüstungsvarianten

Ein Anbau von Nachbearbeitungsgeräten am Kopplungsrahmen für eine Arbeitsbreite bis 4 m (Kategorie II) ist möglich. Die Transportbreite der Geräte darf 3m nicht überschreiten.



**Die Belastung der unteren Aufnahmepunkte am Kopplungsrahmen darf im ausgehobenen Zustand zusammen maximal 1350 kg betragen!**

Folgende Geräte werden empfohlen:

- Messerrollenegge
- Stabkrümmer
- Walze
- Schleppe, Egge

### 6.1 Allgemeine Hinweise

Die Scheibenegge EURODISC wird über die Anhängeschiene an den unteren Lenkern des Traktors befestigt. Die unteren Lenker des Dreipunktanbaues sind fest zu verspannen, um ein seitliches Pendeln der Maschine zu verhindern.



**Die Scheibenegge darf nur im abgesenkten Zustand abgestellt und vom Traktor abgehängt werden!**

Nur beim Transport der Scheibenegge EURODISC wird die Maschine angehoben. Dies erfolgt, indem die Portalachse nach unten geschwenkt und die Anhängeschiene des Traktors angehoben wird. Das kann gemeinsam oder nacheinander erfolgen.



**Bei Transportfahrt sind die Scheibensätze nach vorn zu schwenken, und in den jeweils vorderen Bohrungen der Scheibenrichtungsverstellungen zu arretieren, um die Transportbreite von maximal 3 m einzuhalten!**

Die Kopplungseinrichtung der Scheibenegge EURODISC wurde mit einer Hakenkupplung und einem verstellbaren oberen Lenker versehen. Die Hakenkupplung erleichtert das Anhängen von Nachbearbeitungsgeräten. Dazu wird die Scheibenegge EURODISC soweit rückwärts an das abgestellte Nachbearbeitungsgerät herangefahren, bis die Hakenkupplung in die Bolzen eingerastet werden kann. Dies erfolgt, indem die Federstecker entfernt werden und die Hakenkupplung über die Spindel nach oben verstellt wird. Im praktischen Einsatz wird die Scheibenegge abgesenkt und normalerweise in der sogenannten „Schwimmstellung“ gefahren. Auf leichten Böden kann eine Arbeitstiefenregulierung dadurch erfolgen, daß die Transporträder abgesenkt werden und mitlaufen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Gerät vorn, über dem Dreipunktanbau anzuheben, oder über die Regelhydraulik auf eine selbstständige Arbeitstiefenregulierung einzustellen. (Punkt 4.9 beachten)

### 6.2 Hydraulische Einrichtung

Über zwei Schlauchkupplungen wird die Hydraulikanlage mit dem Traktor verbunden. Zwei Hydraulikzylinder bewegen die Portalachse von der Arbeits- in die Transportstellung oder umgekehrt. Ein wechselseitig entsperbares Doppelschlagventil sichert die Transporträder und ermöglicht ein gefahrloses Abkoppeln vom Traktor in jede Stellung (Abb.:11).

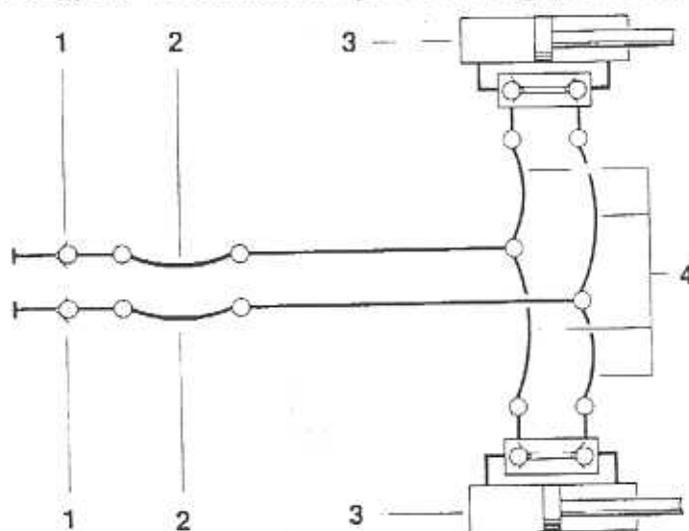


Abb.: 11

Hydraulikschaltplan

- 1 Kupplungsstecker
- 2 Schlauchleitung
- 3 Hydraulikzylinder mit Doppelschlagventil
- 4 Schlauchleitung

### 6.3 Einstellen des Scheibenrichtungswinkels

Der gewünschte Scheibenrichtungswinkel für die Arbeitsstellung wird über die Verstellung der Scheibenbatterien innerhalb der vorgegebenen Winkelrastrung eingestellt.

Dabei ist wie folgt vorzugehen:

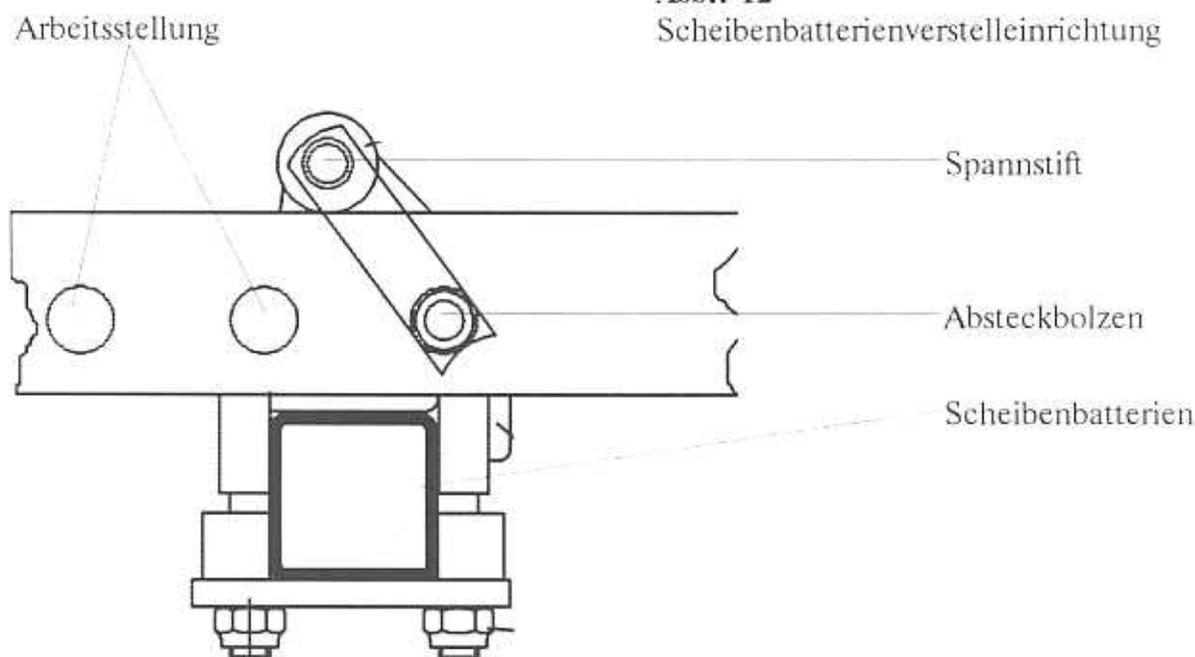
1. Die Scheibenegge EURODISC ist mittels der Hydraulikzylinder der Portalachse sowie der Ackerschleife soweit auszuheben, daß die Scheibenbatterien knapp über dem Boden frei beweglich werden.



**Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, daß der Rahmen der Scheibenegge EURODISC nach dem Ausheben waagrecht steht!**

- 2 Anschließend ist die Scheibenegge EURODISC gegen Wegrollen zu sichern!
- 3 Der Absteckbolzen der angeklebten Arretierungen wird bis Anschlag Spannstift des Rollenbolzen herausgezogen. Dadurch werden die Bohrungen  $\varnothing 40$  der Rahmenbögen freigegeben und die Scheibenbatterien lassen sich im vordersten Loch in Transportstellung oder in einer der 5-Lochreihe in Arbeitsstellung abstecken. (Abb.: 12).

**Abb.: 12**  
Scheibenbatterienverstelleinrichtung



Je größer der Scheibenrichtungswinkel, um so intensiver die Bodenbearbeitung. Da die vorderen Scheibenwellen die Erde nach außen und die hinteren Scheibenwellen die Erde nach innen transportieren, kann es zu Furchen- oder Dammbildung kommen, wenn die Maschine kopf- oder hecklastig ist. Eine Korrektur ist durch die Veränderung der Ballastmasse, durch das Abstützen über die Transporträder oder das Anheben über die Anhängeschleife möglich, - eine Korrektur über ungleiche Scheibenrichtungswinkel ist wenig wirksam. In der Praxis hat es sich jedoch als vorteilhaft erwiesen, den vorderen Scheibenrichtungswinkel eine Stufe größer als den hinteren zu wählen.

### 6.4 Umrüstung von Arbeits- in Transportstellung

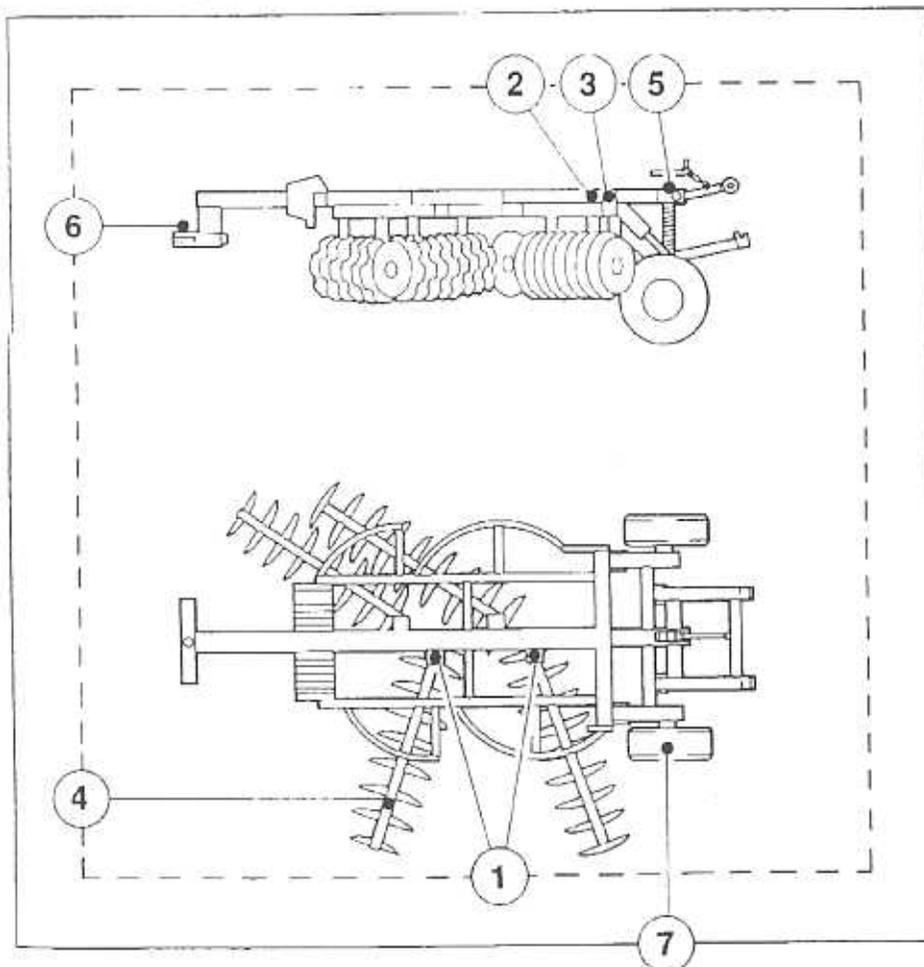
1. Es ist entsprechend Abschnitt 5.3, Punkt 1-3 vorzugehen.
2. Die vorderen Scheibenbatterien sind zuerst in die Transportstellung zu bringen.
3. Die Transporteinrichtung ist anzubringen.

## 7.1 Wartung und Pflege



**Vor jedem Transport oder jedem Einsatz sind alle wichtigen Bolzen- und Schraubverbindungen, insbesondere die Kopplungsteile zu überprüfen! Besondere Sorgfalt erfordert die Kontrolle der Hydraulikanlage!**

Die Scheibenbatterien sind auf leichten Gang zu untersuchen. Nach dem Einsatz ist die Scheibenegge EURODISC von anhaftenden Pflanzenteilen und von Erde zu säubern, sowie auf Beschädigungen zu untersuchen. Die Scheibenegge EURODISC ist mit Schmierstellen versehen. Vier befinden sich am Anschluß der Hydraulikzylinder und vier an den Bolzen der Scheibenbatterien, in der Mitte der Scheibenegge EURODISC. Zwei Schmierstellen befinden sich am Drehpunkt der Portalachse und acht an den Lagern der Scheibenbatterien (Abb.: 13). Die Drehpunkte der Zuggabel, die Einstellspindel, die Gleitschienen für die Scheibensätze und die Bolzen für die Kopplungseinrichtung sind bei Bedarf mit Schmierfett zu versehen. Der Drehpunkt für den Pendelausgleich sollte bei Bedarf ebenfalls mit Schmierfett versehen werden.



**Abb.: 13**  
Schmierplan  
Schmierstoff:  
SWA 532

Pos.	Benennung	Menge	Intervall
1.	Drehpunkt für Scheibenträger	4	100 Stunden
2.	Drehpunkt für Portalachse	2	100 Stunden
3.	Drehpunkt für Hydraulikzylinder	4	100 Stunden
4.	Scheibenwellenlager	8	100 Stunden
5.	Spindel (Drucklager)	1	100 Stunden
6.	Drehpunkt für Anhängeschiene	1	100 Stunden
7.	Radnabe (je 2 Wälzlager)	2	Jahr

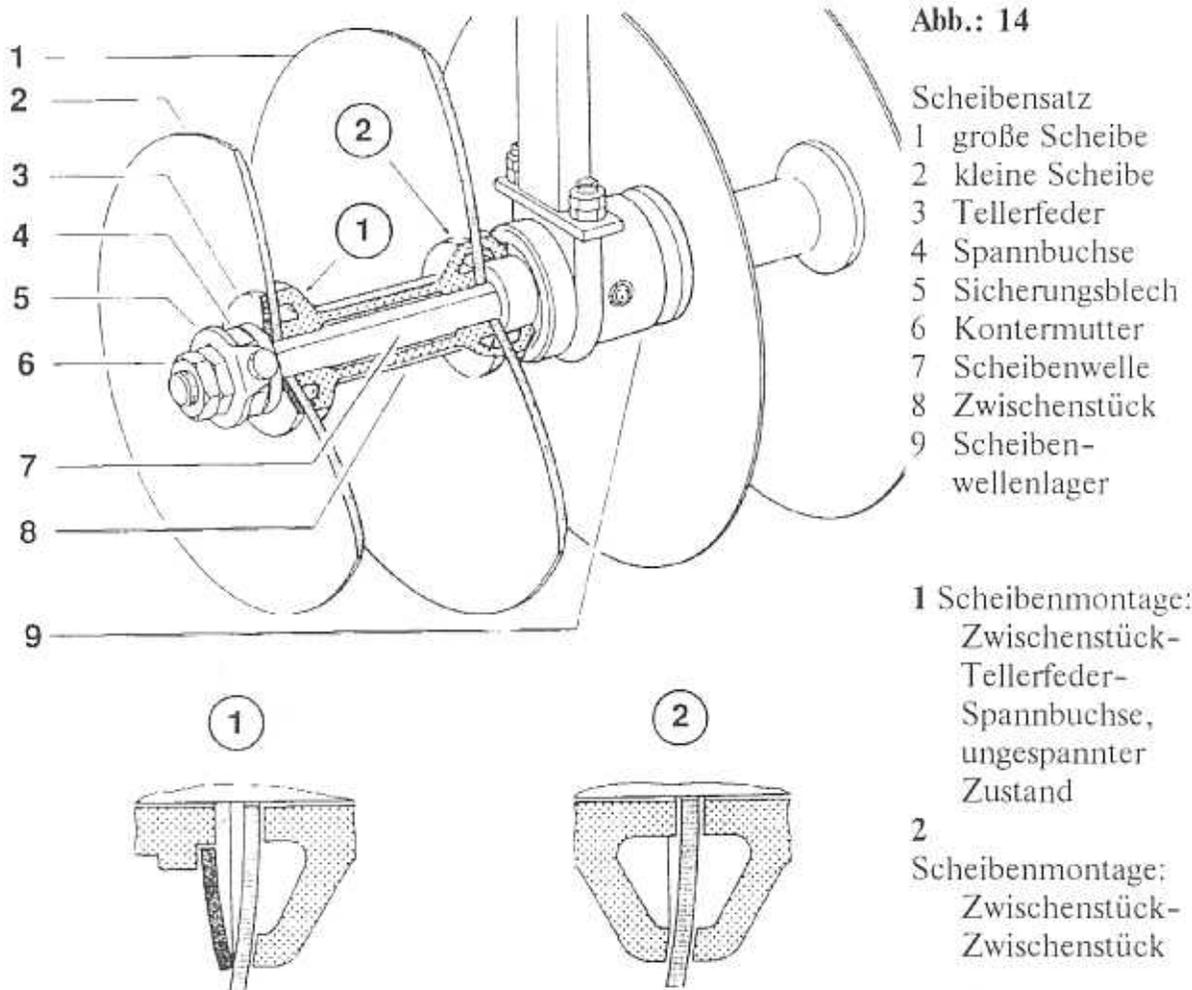
## 7.2 Instandsetzungshinweise

Die Verbindung zwischen Zuggabel und Anhängeschiene muß regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden. Ist großer Verschleiß feststellbar, muß der Anhängelbolzen erneuert werden.



**Hierfür ist nur der Original - Anhängelbolzen zu verwenden!  
Andere Verbindungselemente sind nicht zulässig!**

Die Scheibenbatterie wird durch die Scheibenwelle mit großer Kraft vorgespannt. Über eine Tellerfeder wird die Vorspannung gehalten, so daß eine Wartung nicht erforderlich ist. Treten jedoch durch Überlastung Verschleißerscheinungen auf oder wird durch den Bruch einer Scheibe die Vorspannung verringert, muß eine Reparatur erfolgen. Bei nachgelassener Vorspannung wird der Verschleiß stark beschleunigt und führt in kurzer Zeit zur Zerstörung der gesamten Scheibenwelle. Ein sicheres Anzeichen für eine nachlassende Vorspannung ist das Verbiegen der Scheibenwelle. Die Montage der Scheibenwelle sollte senkrecht erfolgen, um eine besser Zentrierung zu erreichen. Das entgeltliche Festziehen der Muttern erfolgt in waagerechter Lage. Es ist darauf zu achten, daß der Vierkant der Spannbuchse mit dem Vierkant der Scheibenwelle übereinstimmt. Die Muttern müssen fest angezogen werden, bis sich die Tellerfeder durchgedrückt hat und völlig anliegt. Bei der montierten Scheibenbatterie wird normalerweise die Kontermutter das Wellenende abschließen. Wenn durch Verschleißerscheinungen oder das Ausbrechen von Scheiben bzw. Gußzwischenstücken soweit nachgespannt werden muß, daß der Gewindezapfen 18 mm an der Kontermutter übersteht, ist durch die Begrenzung der Gewindelänge ein weiteres Anziehen nicht mehr möglich (Abb.: 14). In diesem Falle ist das Auswechseln der defekten Teile unbedingt erforderlich.



**Abb.: 14**

- Scheibensatz
- 1 große Scheibe
  - 2 kleine Scheibe
  - 3 Tellerfeder
  - 4 Spannbuchse
  - 5 Sicherungsblech
  - 6 Kontermutter
  - 7 Scheibenwelle
  - 8 Zwischenstück
  - 9 Scheibenwellenlager

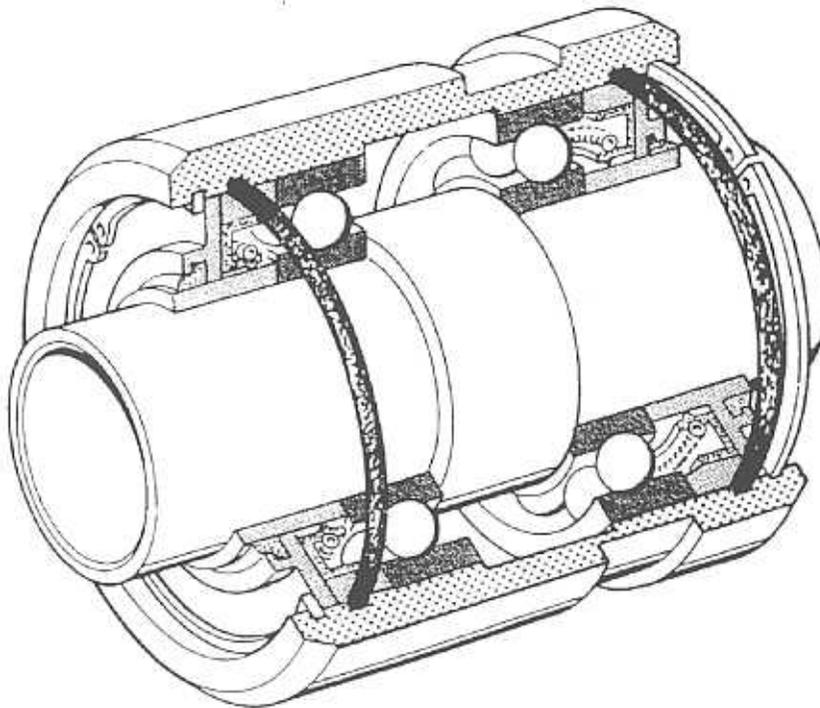
- 1 Scheibenmontage:  
Zwischenstück-  
Tellerfeder-  
Spannbuchse,  
ungespannter  
Zustand
- 2 Scheibenmontage:  
Zwischenstück-  
Zwischenstück

Die Belastung der Scheibenwelle wird entscheidend von der Anzahl der benutzten Ballastmassen bestimmt. Im Interesse einer langen Lebensdauer ist es zweckmäßig, so wenig wie möglich Ballastmasse zu verwenden und bei der Wartung und Pflege der Scheibenwellenlager (Abb.: 15) besondere Sorgfalt walten zu lassen. Scheibenbrüche können vermieden werden, wenn auf steinigem Böden wenig Ballastmasse verwendet und mit geringer Arbeitsgeschwindigkeit gefahren wird. Es ist zweckmäßig, die Scheiben zu wechseln, wenn die großen Scheiben von 650 mm Durchmesser bis auf das Maß der kleinen Scheiben von 550 mm Durchmesser abgearbeitet sind. Dabei sollte der Vorteil genutzt werden, daß als Ersatzteil nur noch große Scheiben benötigt werden.



Bedingt durch Farbgebung, Grat und Unebenheiten lockern sich neu montierte Scheibenbatterien. Deshalb müssen die Scheibenwellenmutter, wenn nötig mit einer Schlüsselverlängerung, nach spätestens 100 Betriebsstunden mit einem Anzugsmoment von 500 Nm nachgezogen werden!

Abb.: 15  
Scheibenwellenlager



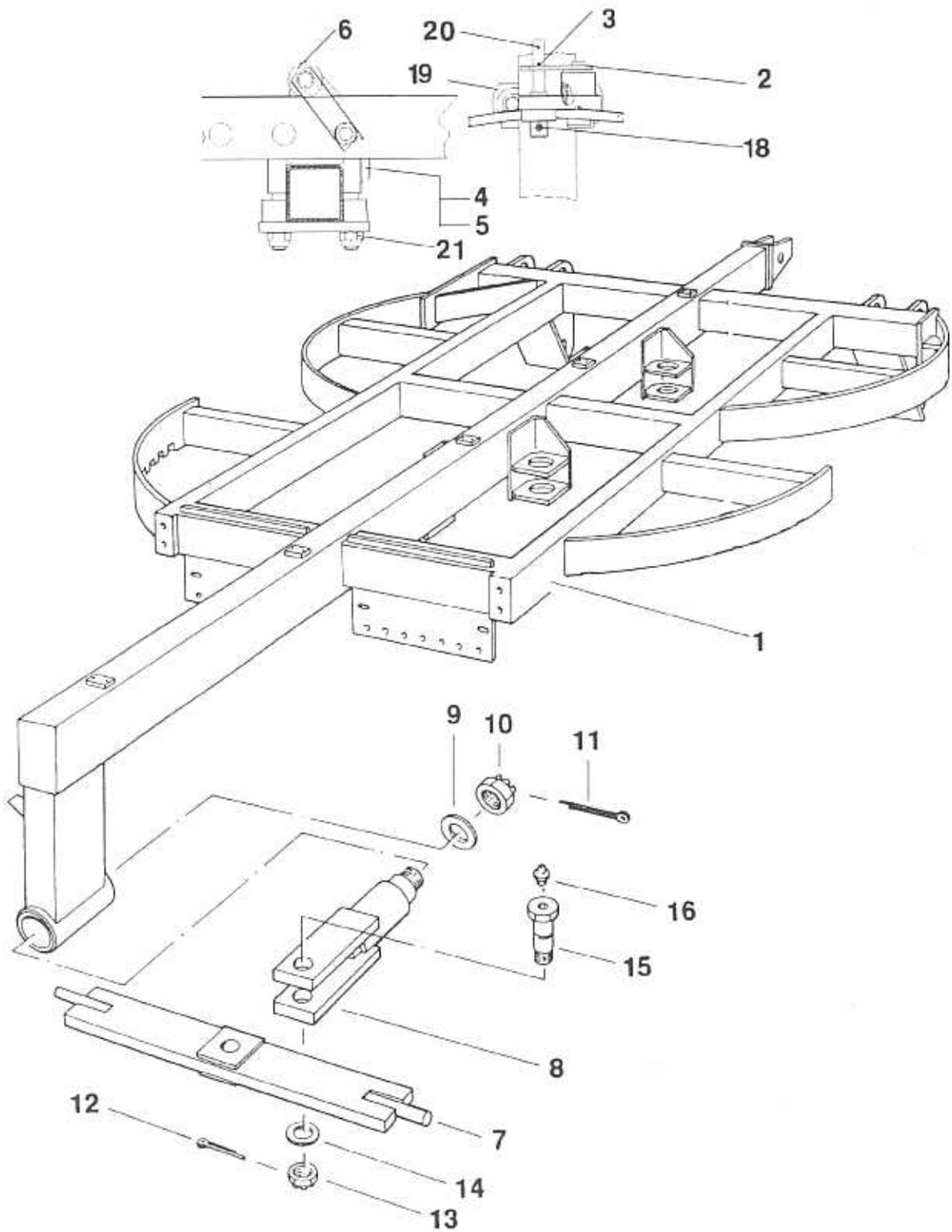
Nach erfolgter Instandsetzung und besonders nach Farbgebungsmaßnahmen ist die original vorhandene Beschilderung unbedingt wieder herzustellen. Besonderer Wert ist dabei auf die Kennzeichnung der Anschlagpunkte und der Sicherheitshinweise zu legen!

## 8.1 Bestimmungsgerechte Ausrüstung

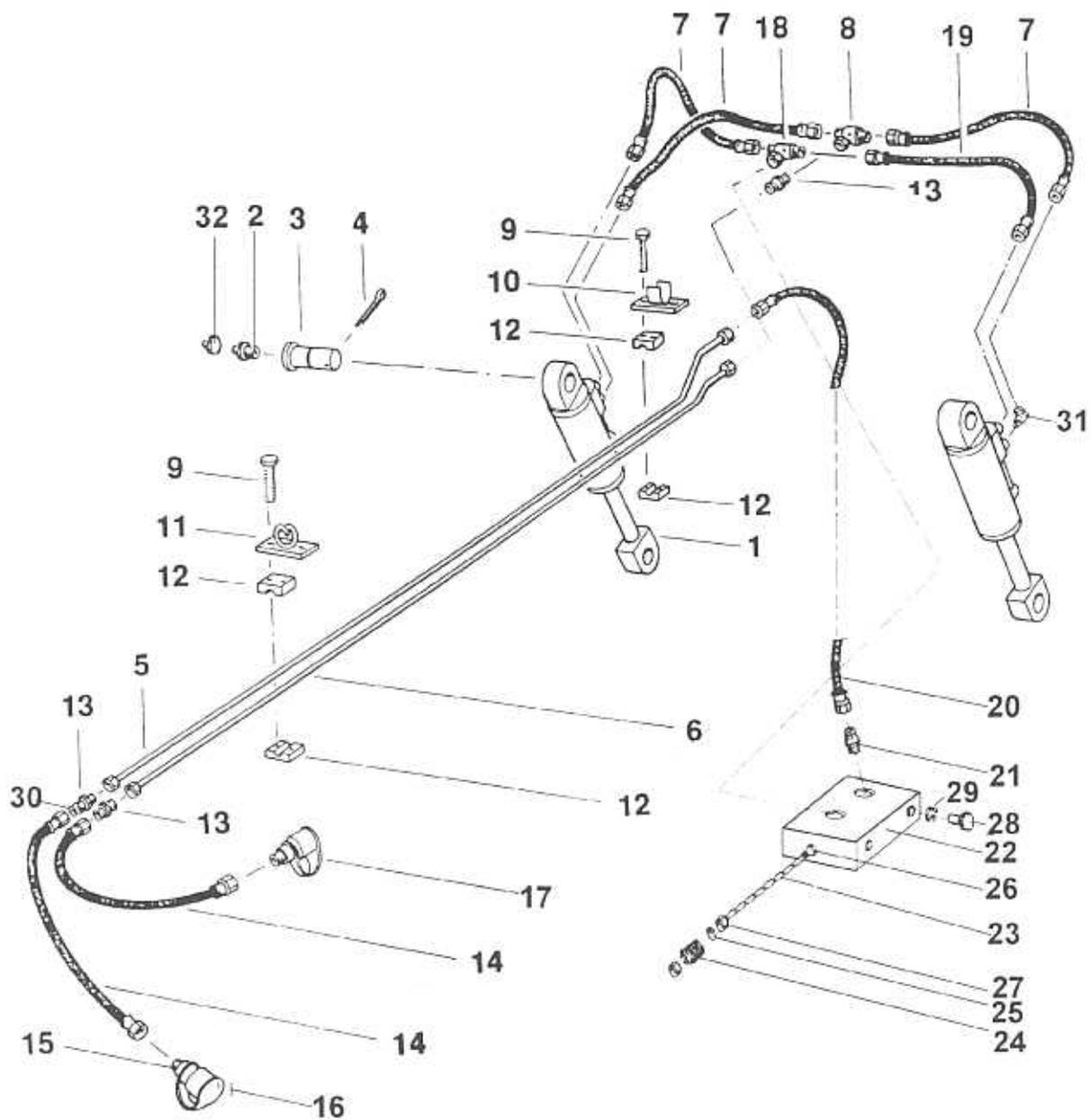
Grundgerät EURODISK	Bestell Nr.	A 35	A 40
Zusatzausrüstung			
Einrichtung für Ballastmasse	1201410	X	X
Ballastmasse(bis 14 Stück)	1201400	X	X
Kopplungseinrichtung verstellbarer, oberer Lenker oberer Lenker für B 390	1201403	X	X
Begrenzungsblechsatz	1205542	X	X
Sicherheitseinrichtung (Seitenschutz für Straßentransport)	1201418	X	X
Verkehrssicherheitseinrichtung	1201416	X	X
Leuchenträger (1 Satz)			X
Leuchenträger (1 Satz)		X	
Warntafelsatz R 1130 B / LR mit 7 m Kabel		X	X

### Empfolene Nachbearbeitungsgeräte

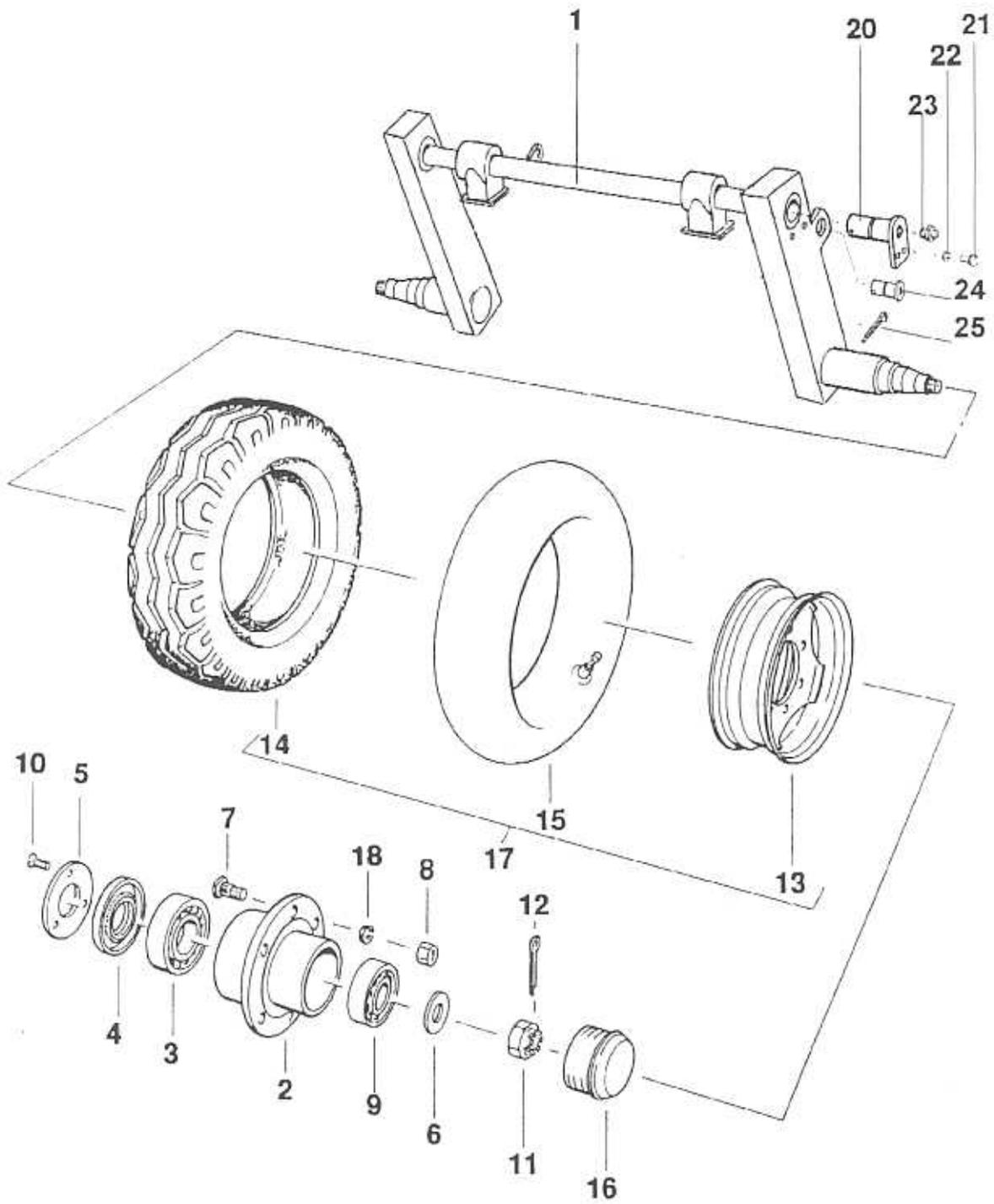
\* Walze B 423



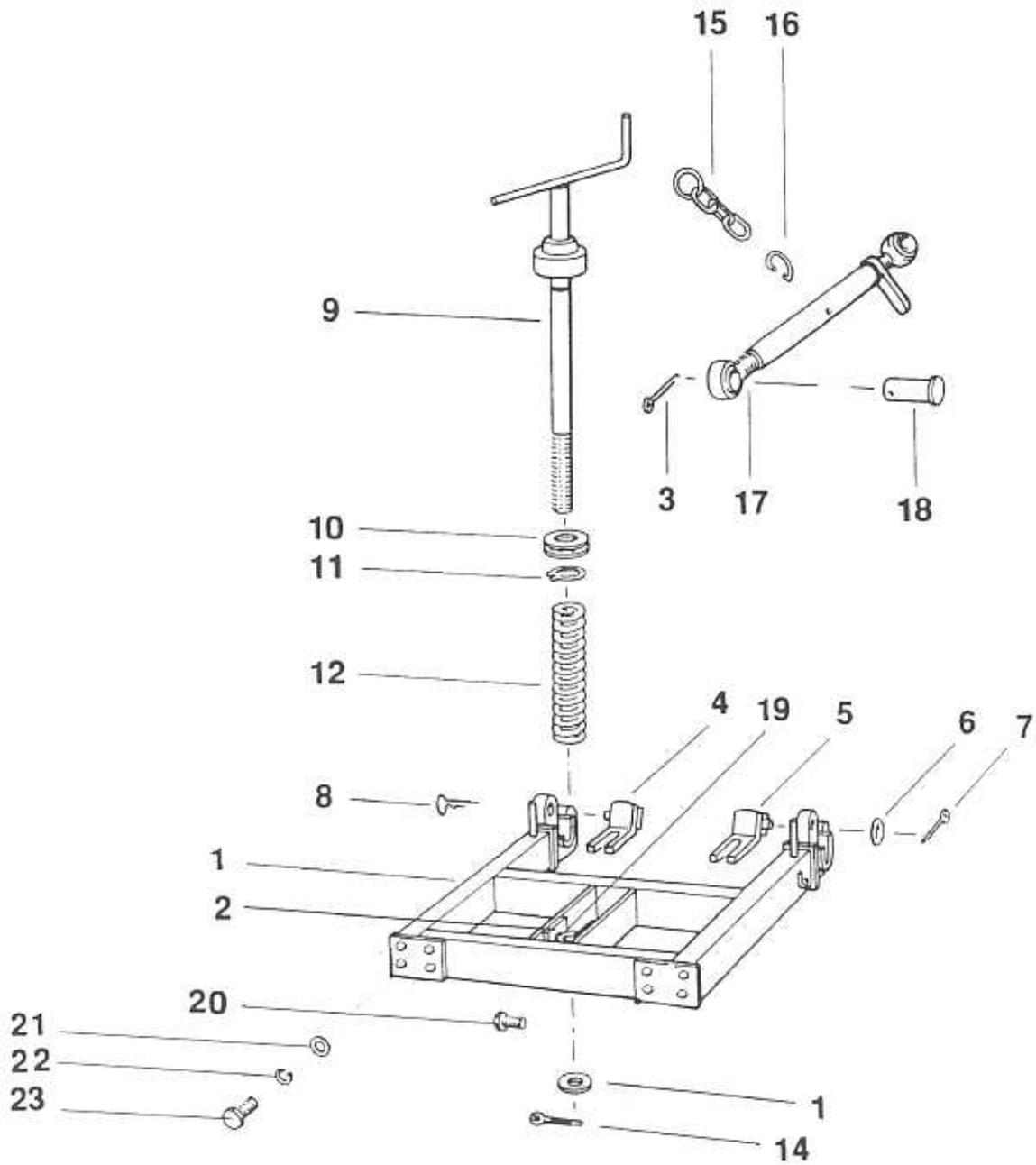
Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1	2254476	RAHMEN	1
2	2254803	ABSTECKBOLZEN	4
3	103988944	FEDERSTECKER	4 < 2
4	2254801	ARRETIERUNG,RE.	2
5	2254800	ARRETIERUNG,LI.	2
6	2254802	LAUFROLLE	4 & 2
7	2254442	ANHAENGESCHIENE	1
8	2254477	GABEL	1 < 1
9	2254221	SCHEIBE	1
10	9245300	KRONENMUTTER	1
11	9245301	SPLINT	1
12	9245029	SPLINT	1
13	9244610	KRONENMUTTER	1
14	9245302	SCHEIBE	1
15	2254222	ANHAENGEBOLEN	1
16	9244634	KEGELSCHMIERNIPPEL	1
17	101213245	SCHUTZKAPPE	1
18	9245031	KLAPPSTECKER	4
19	2254804	BOLZENSTEG	4
20	9244437	SPLINT	4
21	103855602	SECHSKANTMUTTER	8



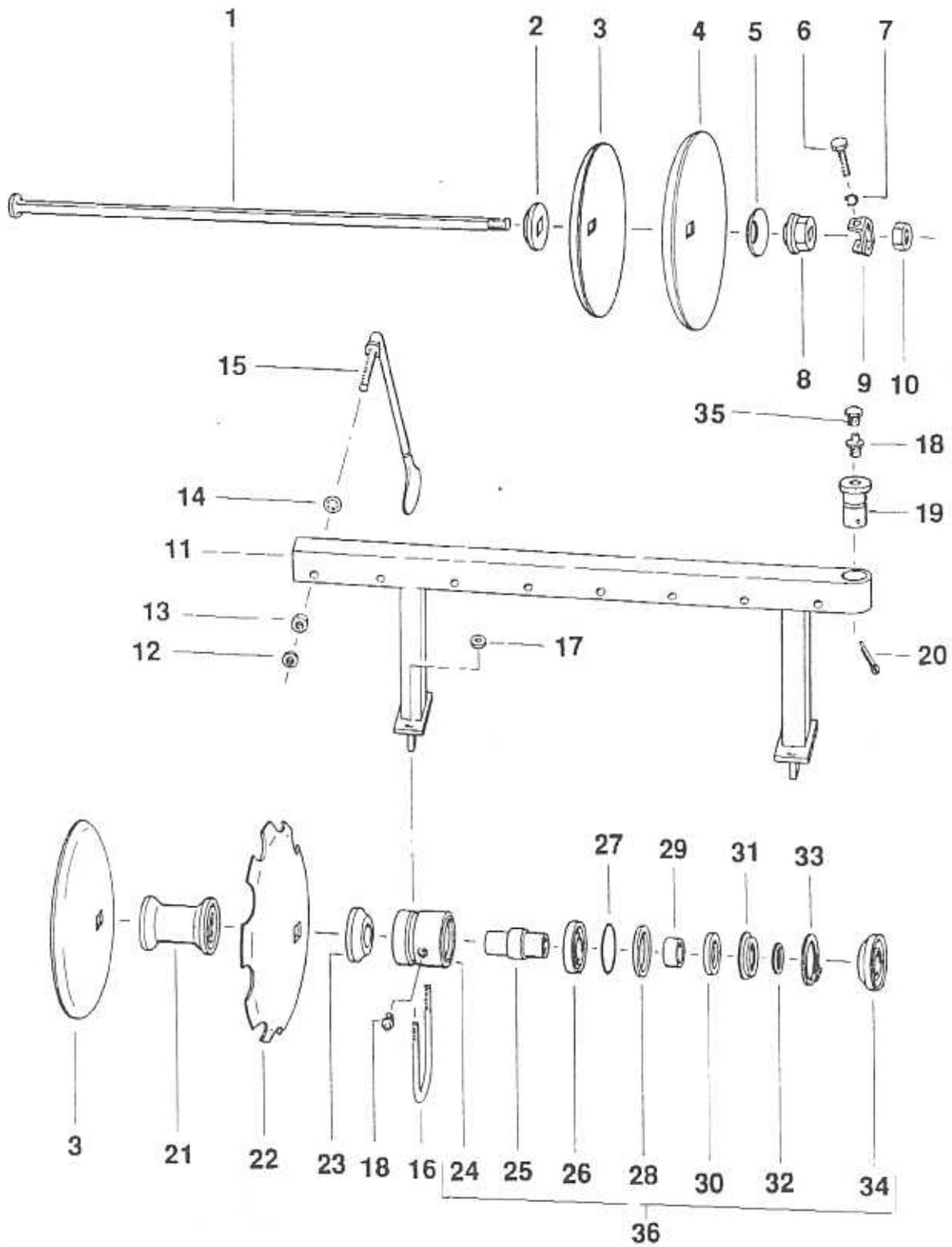
Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1	9664069	HYDRAULIKZYLINDER	2 ✓ ↗
2	9244634	KEGELSCHMIERNIPPEL	2
3	103972174	BOLZEN	2
4	9245307	SPLINT	2
5	2254805	ROHRLEITUNG,RE..KZ.	1
6	9254479	ROHRLEITUNG,LINKS	1
7	9244626	SCHLAUCHLEITUNG	3 ✓ ↗
8	9245326	T-VERSCHRAUBUNG	1
9	9245333	SECHSKANTSCHRAUBE	10
10	2254784	KLEMME,QUER	1
11	2254480	HALTER	4
12	9664059	SCHELLENHÄLFTE	20
13	9245323	VERBINDUNGSSTUTZEN	3
14	9244628	SCHLAUCHLEITUNG	2 ✗ ↗
15	9664049	STECKER	2 ✗ ↗
16	102958835	STAUBKAPPE,ROT	1
17	102958827	STAUBKAPPE,BLAU	1
18	103970115	EINSTB. T-ANSCHLUßSTUTZEN	1
19	9244627	SCHLAUCHLEITUNG	1
20	106901238	SCHLAUCHLEITUNG	1
21	9664064	EINSCHRAUBVERSCHRAUBUNG	2
22	102918233	WEGEVENTIL VS 154	1 ✗ ↗
23	2254806	KETTENZUG	1
24	9476268	GUMMIPUFFER	1 ✗ ↗
25	9245026	SCHEIBE	1
26	9245010	SECHSKANTMUTTER	1
27	9245011	SECHSKANTMUTTER	1
28	9244663	SECHSKANTSCHRAUBE	2
29	103854185	FEDERRING	2
30	103550757	DROSSELSCHEIBE	1
31	9245335	MONTAGEVERSCHRAUBUNG	4
32	101213245	SCHUTZKAPPE	2



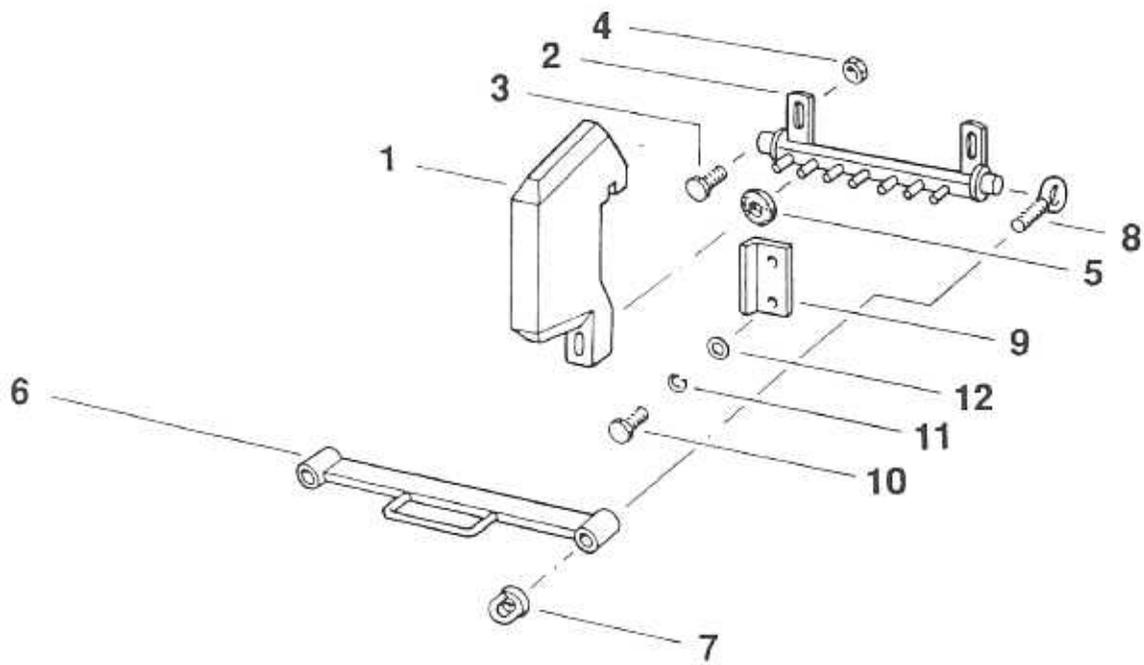
Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1	2254807	PORTALACHSE,GROß	1
2	9664257	NABE,KPL.	2
3	9664262	HINTERLAGER	2 × ↗
4	9664260	ÖLSCHUTZ	2 × ↗
7	9664258	BOLZEN	12
8	9664259	MUTTER	12
9	9664261	AUSSENLAGER	2 × ↗
11	9664263	KRONENMUTTER	2
12	9664264	SPLINT	2
13	104054846	FELGE	2
14	9253538	REIFEN	2
15	9253539	SCHLAUCH	2
16	9664265	STOPFEN(DECKEL)	2
17	103065054	RAD,KOMPLETT	2 × ↗
20	2253289	STECKBOLZENHALTER	2
21	9476844	SECHSKANTSCHRAUBE	4
22	9476856	FEDERING	4
23	9254586	KEGELSCHMIERNIPPEL	2
24	9664042	BOLZEN	2
25	9244438	SPLINT	2



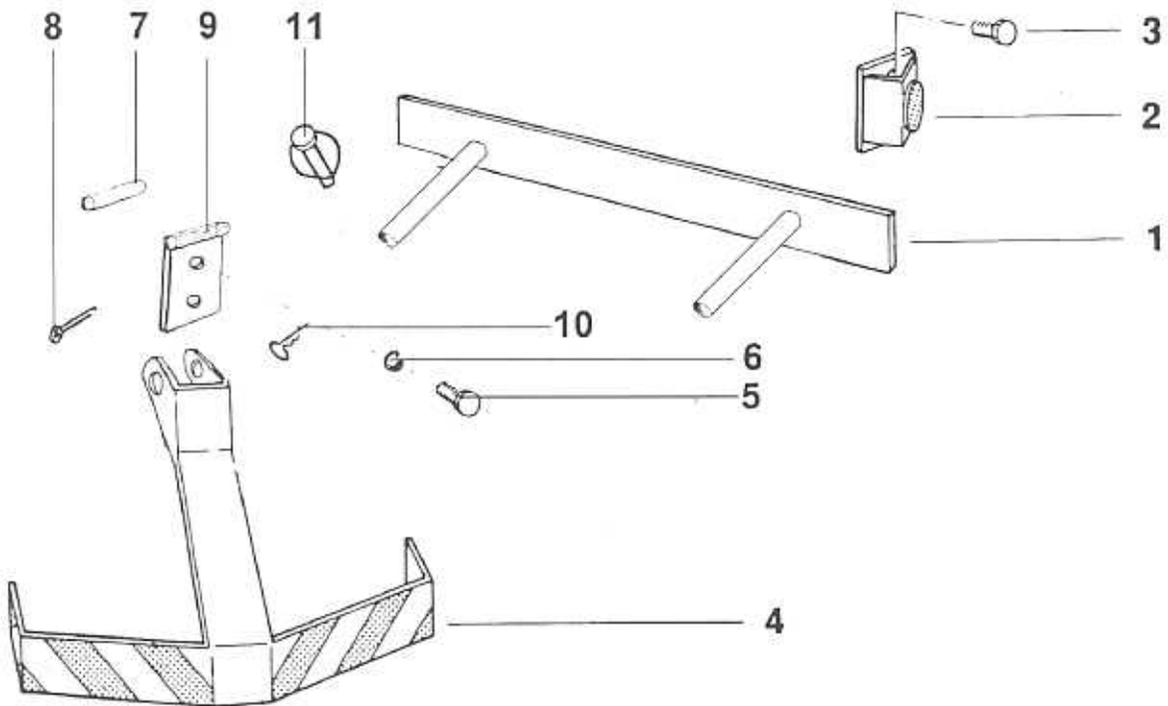
Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1	2254808	KOPPLUNGSRAHMEN B 404	1
2	2254809	SPINDELMUTTERAUFNAHME	2
3	103810391	SPLINT	1
4	2254555	SICHERUNG.RECHTS	1
5	2254554	SICHERUNG.LINKS	1
6	103856017	SCHEIBE	2
7	9244437	SPLINT	2
8	9245304	FEDERSTECKER	2
9	2254236	SPINDEL	1
12	103920356	DRUCKFEDER	1
13	9245302	SCHEIBE	1
14	103828913	SPLINT	1
15	2254467	KETTE	1
16	2254466	HALBRUNDRING	1
17	9254451	OBERLENKER KAT II	1
18	9244637	BOLZEN	1
19	2240422	SPINDELMUTTER	1
20	103714375	SECHSKANTSCHRAUBE	8
21	9245034	SECHSKANTMUTTER	16
22	9244549	SCHEIBE	16
23	103714350	SECHSKANTSCHRAUBE	8



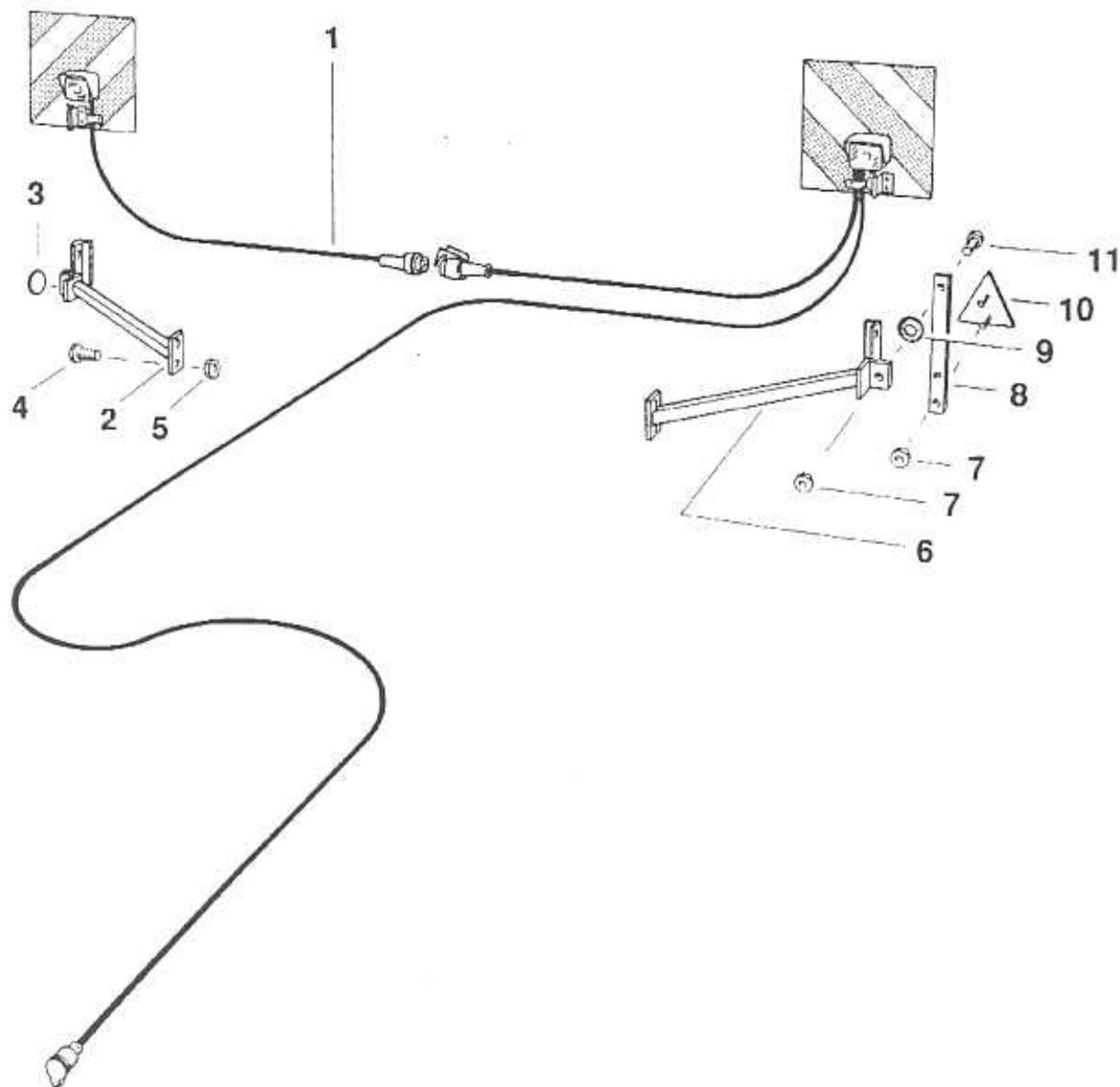
Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät		
1a	2254215	SCHEIBENWELLE,4M LG.GE.	3	✓	3
1	2254214	SCHEIBENWELLE,4M KZ.GE.	1	✓	1
2	9254265	ENDSCHEIBE	4	✗	1
3	9254217	SCHEIBE 550	4		
4	9254270	SCHEIBE 650 GEWÖLBT GLATT	16		
5	9254202	TELLERFEDER	4	✗	2
6	9245351	SECHSKANTSCHRAUBE	8		
7	9245115	FEDERRING	8		
8	2254279	SPANNBUCHSE	4	✗	1
9	2254445	SICHERUNGSBLECH	4	✗	1
10	9244611	SECHSKANTMÜTTER	8	✗	1
11a	2254484	TRAEGER,A40 HINTEN	2		
11	2254494	TRAEGER,A40 VORN	2		
12	103815507	SECHSKANTMÜTTER	31		
13	103815572	SECHSKANTMÜTTER	31		
14	103855098	ZAHNSCHEIBE	31	✗	5
15	2254264	ABSTREICHBUÈGEL	31	✗	2
16	2254219	KLEMMBUEGEL, RUND	8	✗	2
17	103855081	SECHSKANTMÜTTER	32		
18	9244634	KEGELSCHMIERNIPPEL	12		
19	2254224	BOLZEN	12		
20	9245307	SPLINT	12		
21	9254268	ZWISCHENSTÜCK	23	✗	2
22	9254271	SCHEIBE 650 GEWÖLBT GEZACKT	15		
23	9254267	ZWISCHENSCHIEBE RE.	8		
24	2254446	LAGERGEHAEUSE	8		
25	2254447	HOHLWELLE	8		
26	103781520	RILLENKUGELLAGER	16	✗	2
27	9244643	RUNDRING	16	✗	2
28	2254208	ZWISCHENRING	16		
29	9244711	INNENRING FUER NADELLAGER	16	✗	2
30	9244644	WELLENDICHTRING	16	✗	2
31	2254209	DECKEL	16	✗	2
32	9244645	ABSTREIFRING	16	✗	2
33	9244646	SICHERUNGSRING	16	✗	1
34	9254266	ZWISCHENSCHIEBE LI.	8		
35	101213245	SCHUTZKAPPE	12		
36	9254475	LAGER B402/404,KOMPLETT	8	✗	1



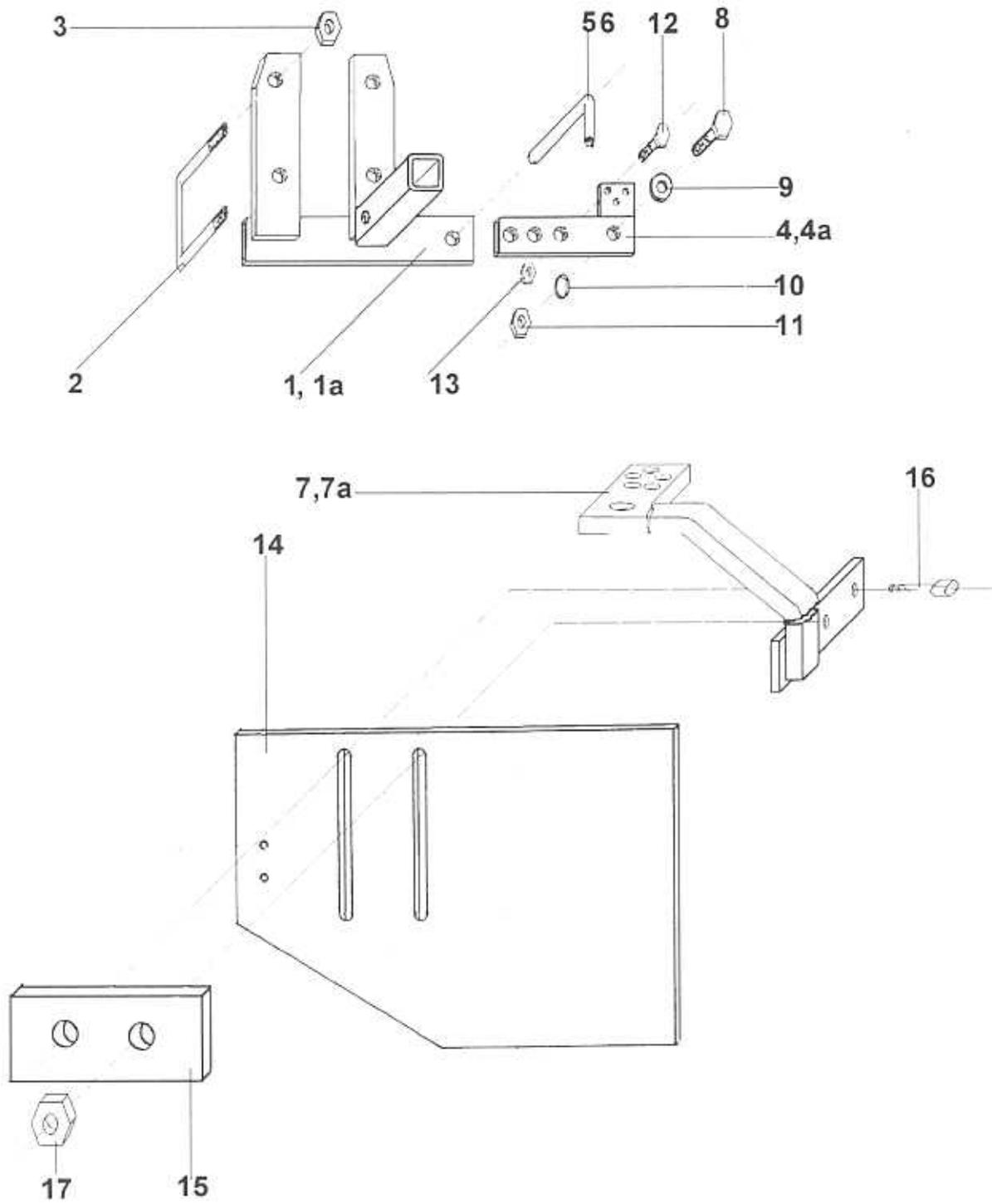
Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1	105022292	BALLASTMASSE	14
2	2254491	SPANNBOCK	2
3	103739631	SECHSKANTSCHRAUBE	4
4	9245116	SECHSKANTMUTTER	8
5	9254277	SCHEIBE	14
6	2254492	SPANNSCHIENE	2
7	103979943	OESENSCHRAUBE	4
8	103824805	RINGMUTTER	4
9	2254493	ANSCHLAG	2
10	9245351	SECHSKANTSCHRAUBE	4
11	9245115	FEDERRING	4
12	9245026	SCHEIBE	8



Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1 a	2254811	SEITENSCHUTZ B 404,LINKS	1
1	2254810	SEITENSCHUTZ B 404,RECHTS	1
2	2254497	SEITENSTRAHLER	2
3	103770204	SECHSKANTSCHRAUBE	8
4	2254812	BÜGEL,SCHW.-BAR	2
6	103854216	FEDERRING	4
7	2254813	BÜGELBOLZEN	2
8	103810262	SPLINT	4
9	2254814	AUFNAHME	2
10	9245304	FEDERSTECKER	2
11	103550765	KLAPPSTECKER	4



Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1	107613502	WARNTAFELSATZ	1
2	2254499	ARM A40 RE.	1
3	104054725	RÜCKSTRAHLER#GELB	2
4	103709320	SECHSKANTSCHRAUBE	4
5	103853088	SICHERUNGSMUTTER	4
6	2254498	ARM A40 LI.	1
7	9245072	SECHSKANTMUTTER	4
8	2254273	HALTER	2
9	9254277	SCHEIBE	2
10	9245349	RÜCKSTRAHLER#ROT#DREIECKIG	2
11	103736292	SECHSKANTSCHRAUBE	2



Pos.	ET-Nr.	Benennung	Menge pro Gerät
1a	2653627	AUFNAHME,LI.	1
1	2653626	AUFNAHME,RE.	1
2	9254281	KLEMMBUEGEL,ECKIG	4 × 2
3	9245034	SECHSKANTMUTTER	8
4a	2653629	SCHIEBESTÜCK,LI.	1
4	2653628	SCHIEBESTUECK,RE.	1
5	9245315	SICHERUNGSBOLZEN	2
6	9245082	FEDERSTECKER	2
7a	2653631	ARM,LI.	1
7	2653630	ARM,RE.	1
8	9244555	SECHSKANTSCHRAUBE	2
9	103856017	SCHEIBE	2
10	103854144	FEDERING	2
11	9244433	SECHSKANTMUTTER	2
12	103708143	SECHSKANTSCHRAUBE	2
13	9245011	SECHSKANTMUTTER	2
14	9653632	SEITENBLECH	2
15	2653633	LASCHE	2
16	9245081	SECHSKANTSCHRAUBE	4
17	9245011	SECHSKANTMUTTER	4



**Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig GmbH**  
Weidenweg 19 04249 Leipzig  
Postfach 341152 04233 Leipzig  
Telefon: (0341) 42 74 600  
Telefax: (0341) 42 74 619